

Discipline: Methods

1. Sprache

Deutsch

2. Titel

Methods of Interviewing

3. Referent

Dr. Manuel Nicklich, FAU Erlangen-Nürnberg, manuel.nicklich@fau.de

4. Zeitraum und Veranstaltungsort

10.02. – 13.02.2025

Jeweils 10-17 Uhr

Harnack-Haus Tagungsstätte der Max-Planck-Gesellschaft

Ihnestr. 16-20

14195 Berlin

5. Kursbeschreibung

5.1 Zusammenfassung und Lernziele

Inhalt des Workshops sind die methodologische Fundierung und praktische Anwendung qualitativer Interviews. Er enthält Input seitens des Workshop-Leiters, praktische Übungen sowie den Einbezug der Forschungsprojekte von Teilnehmenden.

Er wendet sich an NachwuchswissenschaftlerInnen der Betriebswirtschaftslehre, die in ihrer Forschung qualitative Interviews einsetzen wollen und bisher wenig/keine Erfahrung damit gesammelt haben. Grundlegendes Ziel dieses Kurses ist es, den TeilnehmerInnen theoretische und methodische Grundlagen in der Entwicklung, Durchführung und Analyse qualitativer Interviews in der Managementforschung zu vermitteln.

In dem Kurs werden folgende Themenblöcke behandelt:

- Wissenschaftstheoretische Verortung des qualitativen Interviews als Methode der Datengenerierung
- Ziele und Einsatzzwecke qualitativer Interviews

- Planung, Durchführung und Nachbearbeitung von Interviews
- Analyse und Niederschrift qualitativer Studien anhand Interview-basierter Daten

5.2 Kursinhalt

Interviews bilden einer der wichtigsten Methoden der Datengenerierung in der qualitativen Forschung und waren lange Zeit die häufigste Form von qualitativem Material in der Managementforschung. Der Kurs macht Promovierende mit den theoretischen und praktischen Hintergründen dieser Methode vertraut. Der Einstieg erfolgt in Form von Diskussionen rund um die theoretischen Grundlagen qualitativer Interviews mithilfe sozialwissenschaftlicher Ansätze. Die TeilnehmerInnen werden anschließend in der Praxis des Interviewens eingeführt und trainiert. Fragen rund um die Form des Interviews, sowohl in der Wissenschaft als auch in anderen Bereichen der Gesellschaft, werden präsentiert und diskutiert. Anschließend werden die TeilnehmerInnen mit der konkreten Vorbereitung und Durchführung von Interviews konfrontiert und erhalten einen Überblick über die verschiedenen Techniken, die im Interview eingesetzt werden können. In einer zweiten Phase wird das Interview mit Blick auf die Managementforschung diskutiert. Promovierende erhalten die Möglichkeit, Ihr neues Wissen anhand von Übungen und Besprechung gängiger Probleme anzuwenden. In den letzten Einheiten lernen die Promovierenden, anhand von Interview-basiertem Material sinnvolle und belastbare Aussagen zu produzieren, diese auf Papier darzustellen, und die verschiedenen Perspektiven mit Blick auf das Schreiben über und Veröffentlichen von Ergebnissen auf Basis von Interviews, die in der Managementforschung zu finden sind, kennenzulernen.

5.3 Zeitplan (inkl. Start- und Endzeit)

Tag 1	Theoretische Grundlagen des qualitativen Interviews
10:00-13:00	Einführung in den Workshop <i>Vorstellung des Programms und Reflexion eigener Vorhaben.</i> Theoretische Grundlagen qualitativer Interviews <i>Input der Grundprinzipien. Diskussion sozialwissenschaftlicher Ansätze.</i>
13:00-14:00	Mittagspause
14:00-17:00	Varianter qualitativer Interviews <i>Anwendungen und Beispiele</i> Reflexion in der Gruppe und Fragerunde <i>Welche Interviewform wähle ich wann?</i>

Tag 2	Planung und Durchführung qualitativer Interviews
10:00-13:00	<p>Interview-Design</p> <p><i>Aufbau eines Interviews, Organisation der Fragen, Operationalisierung der Forschungsfragen und Fragenformulierung</i></p> <p>Interview-Regie</p> <p><i>Kontaktaufnahme, Kommunikativ-komfortables Setting. Regie des Interviews</i></p>
13:00-14:00	Mittagspause
14:00-17:00	<p>Praxis des Interviewens</p> <p><i>Grundprinzipien guter Fragestellungen. Fragen und Nachfragen; Gesprächsführung</i></p> <p>Frageübungen, Reflexion in der Gruppe und Fragerunde</p> <p><i>Übungen zur eigenen Planung von Interviews</i></p>
Tag 3	Qualitative Interviews in der Managementforschung
10:00-13:00	<p>Interview Anwendungen in der Managementforschung</p> <p><i>Charakteristika qualitativer Interviews und Forschungsdesigns</i></p> <p>Problemlösungen und Handlungsanleitungen</p> <p><i>Übungen zu gängigen Problemen der Interviewführung</i></p>
13:00-14:00	Mittagspause
14:00-17:00	<p>Problemlösungen und Handlungsanleitungen (II)</p> <p><i>Diskussion zu den Handlungsanleitungen, Einführung in Appreciative Inquiry</i></p> <p>Perspektiven in der Analyse</p> <p><i>Übungen in deduktive und induktive Analyse von Interviewdaten</i></p>
Tag 4	Interview-basierte Daten analysieren und verschriftlichen
10:00-13:00	<p>Wissenschaftliches Schreiben über Interviewdaten</p> <p><i>Diskussion und Analyse klassischer Papiere</i></p> <p><i>Übungen</i></p>
13:00-14:00	Mittagspause
14:00-17:00	<p>Vorbereitung auf der Prüfungsleistung</p> <p><i>Schilderung der Erwartungen, Übung</i></p>

5.4 Kursformat

Im Kurs wechseln sich einführende Präsentationen ab mit Diskussionen und Übungen. Von den TeilnehmerInnen wird erwartet, dass sie sich anhand verschiedener Assignments mit Lektüre, die von den Kursleitern zur Verfügung gestellt werden, vor dem Workshop vorbereiten. Eine aktive Kursteilnahme wird vorausgesetzt. Übungsmaterialien, Handouts, PowerPoint Präsentation und Script werden bereitgestellt.

6. Vorbereitung und Literaturhinweise

6.1 Voraussetzungen

Kein spezifisches Vorwissen zu Interviews notwendig. Die TeilnehmerInnen sollten aber bereits eine vorläufige Forschungsfrage bzw. konkrete Fragestellung zu ihrem Promotionsvorhaben entwickelt haben.

6.2 Pflichtlektüre

Knott, E., Hamid Rao A., Kate Summers K., Chana Teeger, C. 2022. Interviews in the Social Sciences. *Nature Reviews Methods Primers* 2(1): 73.

Drei Papiere werden vor dem Unterricht verteilt, müssen durchgesehen werden und werden im Kurs besprochen.

6.3 Zusätzliche Lektüre

Bogner, A., Littig, B., Menz, W. 2005 (Hrsg.): Das Experteninterview. Theorie, Methode, Anwendung. Wiesbaden: VS.

Flick, U., von Kardorff, E., & Steinke, I. 2002. Qualitative Sozialforschung. Ein Handbuch. Reinbek: Rowohlt.

Kruse, J. 2014: Qualitative Interviewforschung. Ein integrativer Ansatz. Weinheim: Juventa. S. 21-185; 204-230; 259-332.

Kühl, S., Strodtholz, P. 2002 (Hrsg.): Methoden der Organisationsforschung. Ein Handbuch. Reinbek: Rowohlt.

Nicklich, M., Röbenack, S., Sauer, S., Schreyer, J., Tihlarik, A. 2023. Qualitative Sozialforschung auf Distanz. Das Interview im Zeitalter seiner virtuellen Durchführbarkeit. *Forum Qualitative Sozialforschung* 24(1).

Sauer, S. 2017. Partizipative Forschung und Gestaltung als Antwort auf empirische und forschungspolitische Herausforderungen der Arbeitsforschung? *Industrielle Beziehungen/The German Journal of Industrial Relations*, 24(3): 253-270.

Strübing, J.; Hirschauer, S.; Ayaß, R.; Krähnke; Scheffer, T. 2018: Gütekriterien qualitativer Forschung. Ein Diskussionsanstoß. In: *Zeitschrift für Soziologie* 47(2): 83-100.

Witzel, A. 2000: Das problemzentrierte Interview. In: *Forum Qualitative Sozialforschung/Forum: Qualitative Social Research*, 1(1).

6.4 Vorarbeiten

Die Teilnehmer sollen die Pflichtlektüre vor der Veranstaltung vorbereiten.

7. Administration

7.1 Maximale Teilnehmerzahl

20 Teilnehmer.

7.2 Prüfungsleistung

Die TeilnehmerInnen sollen zu einem Thema deren Wahl ein Interviewleitfaden vorbereiten und durchführen. Die TeilnehmerInnen sollen anschließend Ihre Entscheidung am Rechner schriftlich festhalten und anhand der Inhalte des Kurses reflexiv begründen. Der Aufsatz soll folgendes beinhalten:

- Eine konzise wissenschaftliche Einführung in der Forschungsfrage (max. 2 Seiten)
- Schilderung sowie wissenschaftliche Begründung des Leitfadens
- Schilderung der Akquise von 3 Interview-Partnern sowie der Interview-Regie
- Pflichtanhang: Protokoll und Transkription der 3 Interview-Gespräche

Die schriftliche Arbeit von max. 8 Seiten (Transkriptionen bzw. Anhänge ausgenommen) soll anschließend spätestens vier Wochen nach Kurs-Ende per E-Mail an den Dozenten geschickt werden.

7.3 Credits / Punkte

Der Kurs entspricht einem Umfang von 6 LP/ECTS.

8. Arbeitszeitaufwand

Aufteilung der Arbeitsstunden	Stunden
<i>Vorbereitung</i>	60h
<i>Aktive Mitarbeit</i>	24h
<i>Nachbereitung</i>	6h
<i>Prüfungsvorbereitung</i>	50h
<i>Prüfungsleistung</i>	40h
SUMME	180 h